

Auf dem einmal begonnenen Wege darf man aber nicht stehen bleiben. Der Kreistag hat auf Vorschlag des Landrates am 18. 7. 1963 einstimmig beschlossen, die Bildstockaktion, deren erster Teil abgeschlossen ist, weiter zu führen. Es sollen wiederum 42 Bildstöcke mit einem Gesamtaufwand von 40.000 DM renoviert werden. Nachdem die erste Aktion die künstlerisch oder historisch wertvollsten Flurdenkmäler erfaßt hat, kommen nun Bildstöcke an die Reihe, die ihrer Bestimmung und Eigenart wegen erhaltungswürdig sind, sowie solche, die in der Landschaft an markanten Plätzen stehen (Höhen, Straßen- und Wegekreuzungen, Ortseingänge) und ihr dadurch ein besonderes Gesicht geben.

Die Aufbringung der Mittel ist wie bei der ersten Aktion geplant. Etwa 1/3 der Kosten wird wieder der Landkreis übernehmen. Die „Besitzer“ haben sich in fast allen Fällen schon bereit erklärt, ihren Anteil zu übernehmen. Sicher werden das Landesamt für Denkmalpflege und der Bezirk Unterfranken auch diese zweite Bildstockaktion des Landkreises Kitzingen unterstützen, die von weiten Kreisen der Bevölkerung dankbar gewürdigt wird.

J. P.

Rudolf Schmitt-Sulzthal 60 Jahre

Der aus Franken stammende Autor Rudolf Schmitt-Sulzthal vollendete am 24. August sein sechzigstes Lebensjahr. Er ist als Lyriker, Erzähler und Feuilletonist bekannt geworden. Seine Arbeiten finden wir auch in Anthologien. Als Verleger hat er sich um die junge Dichtung durch Herausgabe der Sammlungen „Die Tukan-Reihe“ und „Die Tukan-Bühne“ namhafte Verdienste erworben. Auch die wegweisende Schriftenreihe „De humanitate“ hat er herausgegeben. In der zeitgenössischen literarischen Bewegung ist er vor allem dadurch bekannt geworden, daß er seit 1930 die literarische Gesellschaft Münchens „Der Tukankreis“ leitet. Als Obertukan hat er hier vielen Autoren Gelegenheit gegeben, ihre Arbeiten einem erlesenen Kreis bekannt zu machen. Der Tukankreis ist unter seiner Leitung zu einem wesentlichen Forum für die zeitgenössische Literatur geworden. Als selbstschöpferischer Autor hat er die form-schönen und gehaltvollen Gedichtbände „Wege am Abend“ und „Unterm Maibaum“ veröffentlicht, neuerdings hat er in einer bibliophilen Ausgabe eine Auslese aus seinen Gedichten in dem Band „Sternenkorn ist ausgesät“ geboten (Verlag Kreis der Freunde, Dülmen), während er im Bechtle-Verlag (München und Eßlingen) seine schönsten Geschichten unter dem Titel „Die Faschingsochsen von Bordeaux“ vereinigt hat. Wir wünschen zum 60. Geburtstag dem in Sulzthal bei Bad Kissingen geborenen Autor noch weiterhin viele Jahre in voller Gesundheit und eine erfolgreiche Fortsetzung seiner fruchtbaren Tätigkeit als Lyriker, Erzähler und verdienstvoller Leiter des Tukankreises.

Dr. Hermann Gerstner